

Interaktionsqualität im Blick – die Beziehung zwischen Kindern und Fach- und Lehrkräften positiv gestalten mit der Marte Meo Methode - Prozessbegleitende Qualifizierung.

„Bildung als sozialer Prozess – Der Ansatz der Ko-Konstruktion Bildung im Kindesalter gestaltet sich als sozialer Prozess, an dem sich Kinder und Erwachsene aktiv beteiligen. Nur in gemeinsamer Interaktion, im sozialen Dialog und im ko-konstruktiven Prozess findet Bildung, nicht zuletzt als Sinnkonstruktion, statt. Entscheidend dabei ist die Qualität dieses Interaktionsgeschehens, für dessen Steuerung und Moderation die Erwachsenen mitverantwortlich sind.“ (BEP, S. 21)

„Kinder können nur in einem Umfeld aktiv lernen und sich positiv entwickeln, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. (...) Bereits im Säuglingsalter können Kinder eine sichere Bindung zu mehreren Personen auch außerhalb der Familie entwickeln. Erwachsene Bezugspersonen stehen in der Verantwortung, den Bindungs- und Explorationsbedürfnissen eines jeden Kindes gerecht zu werden und diese gleichzeitig in das Familien- und Gruppengeschehen zu integrieren. Sie können die Bindungsentwicklung fördern, indem sie sich gegenüber dem Kind feinfühlig verhalten und zugleich die Autonomie des Kindes respektieren.“ (BEP, S. 26f)

Genau hier setzt die Marte Meo Methode an. Als pädagogische Fach-, Lehrkraft sowie Kindertagespflegepersonal erwerben Sie Wissen und Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, die Qualität des Interaktionsgeschehens auf vielfältige Weise zu steuern und moderieren. Bei dieser Methode werden Alltagssituationen mit der Videokamera aufgenommen. Die Aufnahmen werden anschließend analysiert und die beziehungsaufbauenden und die entwicklungsunterstützenden Sequenzen herausgearbeitet. Anhand dieser Sequenzen ("gute Bilder") wird der nächste Arbeitsschritt genannt. So erhält die Bezugsperson (pädagogische Fach-, Lehrkraft bzw. Kindertagespflegepersonal) eine sehr konkrete Information darüber, **wann Sie was und wozu** (3 W-Fragen) tun kann, um im Sinne vom BEP die Qualität des Interaktionsgeschehens zu steuern und moderieren. Dies wird wieder in einer Alltagssituation geübt, anschließend aufgenommen und analysiert.

Am 1. Tag lernen Sie die Basiselemente der Marte Meo Methode kennen. Dabei lernen Sie eigenes entwicklungsunterstützendes Handeln für eine gelungene Interaktion beim Kind zu erkennen und bewusster anzuwenden. An den 2 folgenden Tagen (können auch auf 4 halbe Tage verteilt werden) bringen Sie eigene Filmaufnahmen aus Ihrem Arbeitsalltag mit, dabei lernen Sie die Grundzüge der Interaktionsanalyse kennen. Anschließend wird eine Arbeitsliste für Ihr pädagogisches Handeln erstellt. So erfahren Sie, wie Sie Marte Meo Elemente wirkungsvoll im beruflichen Kontext einsetzen können. Sie erleben mit welchem unterstützenden Verhalten Sie das Kind in seiner Entwicklung fördern können (z. B. gute Atmosphäre, sein eigenes Tun benennen, die Initiative des Kindes benennen, positives Leiten). Sie erfahren wie Sie mit der Marte Meo Methode gelingende Bildungsprozesse im Sinne vom BEP gestalten können.

Die Fortbildung ist prozessbegleitend im Tandem und als Veranstaltung innerhalb einer Einrichtung oder Schule durchführbar. Die Termine werden individuell festgelegt.

Inhouse Fortbildung:

Als Inhouse Fortbildung (18 Zeitstunden) ist es auch möglich, die Zeitstunden auf halbe Tage zu verteilen, außer dem 1. Ausbildungstermin (6 Zeitstunden). Die Ausbildungskosten erhöhen sich jedoch durch die Verteilung pro halbem Tag jeweils um 50,00 EUR

Sie möchten eine teaminterne BEP-Fortbildung buchen, dann öffnen Sie diesen [Link](#).

Kosten:

2 100,00 € (3 ganze Tage), zuzüglich Fahrtkosten (bis 20 Kilometer 0,30 EUR, für jeden weiteren Kilometer 0,38 EUR)

Diese Fortbildung ist als BEP-Fortbildung im Sinne des § 32 Abs. 3 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) anerkannt.

